Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 82. Dienstag den 12. October 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Ein kleines altes Goldstück, ungefähr 3 Rthlr. an Werth, worauf das Bildniß des heiligen Petrus ausgeprägt, ist vor dem hiesigen Münsterthore angeblich gefunden.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, innerhalb 14 Tagen seine Ansprüche bey Verlust derselben dem hiesigen Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen.

Warendorf den 5. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Drees.

Es ist vor einiger Zeit auf dem in hiesiger Gemeinde belegenen Theil des von Münster nach Steinfurt führenden Postdammes eine silberne französische Taschenuhr, woran eine kupferne Kette und Schlüssel befindlich, gefunden worden.

Wer sich als Eigenthümer der Uhr auszuweisen vermag, wolle solche innerhalb sechs Wochen bey mir abholen.

Emsdetten den 9. Oct. 1824. Der Bürgerm. Speckmann.

Diebstähle.

In der Nacht vom 30. September auf den 1. October d. J. sind aus der

Schlafkammer in der Behausung des hiesigen Huthmachers Johann Heinrich Obermann folgende Sachen entwendet:

1. Zwey Unterröcke von Kattun, wovon der eine weißlich, der andere weiß mit rothen Blumen;
2. Ein Betttuch, gezeichnet wahrscheinlich mit den Buchstaben I. H. O.;
3. Ein Tischtuch von karrirtem Bildwerk, gezeichnet mit P. M.;
4. Eine Frauen-Schürze von roth karrirtem Kattun;
5. Ein Sacktuch von weissem Kattun mit blauen Blumen;
6. Eine Pfeife mit einem porzelainen weissen Kopf, Wassersack und Rohr des Gesellen Carl Amondeson.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der Sachen, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters dem Kön. Inquisitoriate zu Münster oder der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Rheine den 4. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Hosson.

Dem Ackerknecht Theodor Kloet beym Höfner Vogt zu Hochlar ist am 3. l. M. des Abends zwischen 8 und 11 Uhr aus dem auf seiner Schlafkammer stehenden unverschlossenen Koffer ein Beutel mit etwa 90 Rthlr. klevisch in Brab. Kronenthaler entwendet, welches mit der Aufforderuug bekannt gemacht wird, jede Spur des Thäters uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Recklinghausen den 7. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Arendt. Unger.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die Brautleute, Huthfabrikant Arnold Drecker dahier und Catharina Mackes aus Holten, haben laut gerichtlichen Ehe-Vertrages vom 18. d. M. jede Gemeinschaft der Güter und selbst des Erwerbes ausgeschlossen, welches nach Vorschrift des Allg. Landr. Th. 2. Tit. 1. §. 422 hiedurch bekannt gemacht wird.

Dorsten den 21. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hülskötter. Peüs.

Am Dienstage den 26. October l. J. des Vormittags um 9 Uhr und an den folgenden Tagen sollen in der Wohnung der Gemeinschuldnerinn Wittwe Franz Joseph Eppinck geborne Duncker zu Rede allerhand Hausgeräthe, Bettwerk, Kup-

fer, Zinn, Eisenwerk, Leinewand, Silbergeräthe ꝛc.; ferner Ellenwaaren, als: Kattun, Tücher, Madras, Manchester, Dammast, Baumseide, kattunene Halstücher, Westenzeuge, seidene Tücher ꝛc.; auch Eisenwaaren, Knöpfe, Kupferwaaren, sodann Färbestoffe und ein Vorrath Colonial-Waaren ꝛc. meistbietend gerichtlich ausgesetzt und versteigert werden; wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Bochold den 1. October 1824.

Aus Auftrag: Reigers, Actuar.

Am Donnerstage den 21. October l. J. des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Colonen Schulte zu Ringel, Kirchspiels Lengerich, eine Hausuhr, ein Kleiderschrank und zwey Kühe, im Wege der Execution meistbietend verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tecklenburg den 20. August 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Offener Arrest.

Nachdem per decretum vom heutigen Dato über das Vermögen des Kaufmanns Philipp Böcker in Wessum der Concurs eröffnet ist, so wird jedem, der von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich hat, untersagt, dieses dem Gemeinschuldner verabfolgen zu lassen; vielmehr wird jeder aufgefordert, hiervon dem Gerichte getreue Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, vorbehaltlich seines daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn jemand, diesem zuwider, dem Gemeinschuldner doch etwas bezahlt oder verabfolgen läßt, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und anderweit zum Besten der Masse beygetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Sachen oder Gelder solches verschweigen oder zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Ahaus den 1. October 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Edictal = Ladungen.

Auf Requisition des Königl. Bayerischen Kreis = und Stadt-Gerichts Bayreuth wird nachstehende Edictal-Ladung bekannt gemacht.

Münster den 1. Octob. 1824.

Königl. Preuß. Oberlandes = Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

*

Von dem Königlich Baierischen Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth.

Die Relikten des Schneidermeisters Georg Grimm, zu welchen die verw. Kammerkanzlistinn Anna Barbara Halbmann dahier gehörte, verkauften am 9. Januar 1802 dem Bindermeister Johann Konrad Loew ein in hiesiger Stadt gelegenes mit hyp. No. 143 bezeichnetes Wohnhaus, und ertheilte das Stadt-Gericht am 13. dess. Mon. der gedachten ꝛc. Halbmann die Versicherung, daß der ihr zustehende Kaufschillings-Antheil von zwey hundert Gulden Fränk. bey Errichtung des hypothekenbuches auf das von dem ꝛc. Loew erkaufte Wohnhaus eingetragen werden solle.

Die verwittibte ꝛc. Halbmann cedirte ein hundert Gulden Fränk. von dieser Forderung am 12. Sept. 1810 dem hiesigen Gürtlermeister Johann Elias Moesch, der das treffende Exemplar des Kaufvertrages, das Hypotheken-Attest vom 13. Januar 1802 ausgeantwortet erhielt, und zugleich unterm 14. Februar 1811 eine gerichtliche Versicherung empfing, daß bey Errichtung des Hypotheken-Buchs ebenfalls der Cessions-Eintrag erfolgen werden.

Der Gürtlermeister Johann Elias Moesch quittirte am 19. März 1824 über den Empfang von Ein hundert Gulden Fränk., will aber die über die Forderung sprechenden Documente verloren haben. Der Bindermeister Loew behauptet, er habe die übrigen Ein hundert Gulden Fränk. an die Wittwe ꝛc. Halbmann ebenfalls bezahlt, und legte ein außer gerichtliches zur Löschung nicht hinreichendes Bekenntniß der Wittwe ꝛc. Halbmann d. d. Bayreuth den 3. Febr. 1813 vor, nach welcher derselben keine Forderung mehr zusteht. Da über das Leben und den Aufenthalt der Wittwe ꝛc. Halbmann Ungewißheit obwaltet, das Aufgeboth auch zugleich wegen der angeblich verlornen Urkunden ergehen muß; so werden hiermit im Allgemeinen alle diejenigen, welche aus den angezogenen Urkunden Real-Ansprüche auf das erwähnte Haus zu haben vermeinen, insbesondere aber die verw. Kammerkanzlistinn Anna Barbara Halbmann, deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, die sonst in ihre Rechte getreten, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten u. längstens in dem am 12. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr bey hiesiger Gerichtsstelle, und zwar im Geschäftszimmer No. 5 anstehenden Termin vorzubringen, bei Vermeidung: daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Binder Loewische Wohnhaus werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Bayreuth den 6. Sept. 1824.

Der Königl. Kreis- und Stadt-Gerichts-Director.

Schweizer. Poster.

Der Simon Droes aus Bochold, welcher wegen einer ihm angeschuldigten, mit lebensgefährlicher Drohung begleiteten Widersetzlichkeit gegen den Wegewärter Brüner zu Daruy zur fiscalischen Untersuchung gezogen werden sollte, und dessen jetziger Aufenthalt unbekannt, wird hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 20. December d. J. 11 Uhr coram deputato Herrn Landrichter von Bostel an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, um sich über jene Beschuldigung zu verant-

worten und vernehmen zu lassen, die über seine etwaigen Vertheidigungs-Gründe vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und solche in so weit sie in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen. Im ungehorsamen Ausbleibungs-Falle wird in contumaciam wider ihn verfahren werden. Uebrigens ist die Strafe des angezeigten Vergehens im A. L. R. Th. II. Tit. 20. §. 612. §. 209. & §. 44. resp. in der Verordnung vom 30. December 1798 §. 19. näher bestimmt.

Bochold den 3. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Subhastations-Patente.

Nachdem im Wege der Execution auf Subhastation des nutzbaren Eigenthums des im Kirchspiele Albersloh Bauersch. Sunger belegenen, zu 1109 Rthl. 16 Sgr. 3 dt., jedoch ohne Abzug für Gewinn u. Heimfall geschätzten Böckmanns Colonats angetragen, und diesem Antrage deferirt worden; so werden zum öffentlichen Verkaufe desselben vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Vagedes, folgende 3 Termine

auf den 28. August,
— 29. September und
— 30. October l. J.

jedesmal des Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, u. Kauflustige aufgefordert, in denselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß Taxe und Vorwarden in der Registratur des Land- und Stadt-Gerichts eingesehen werden können.

Münster den 23. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das im Kirchspiele Ueberwasser in der Bauerschaft Sandrup sub No. cat. 28 belegene Haus des Küpers Ahlbrand soll, quo ad superficiem, zur nothwendigen Subhastation gebracht werden, und ist der desfallsige Bietungs-Termin vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Vagedes, auf den 13. November d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß die Taxe und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Münster den 18. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Es soll zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers das in der Stadt Dorsten sub Nro. cat. 29 belegene Haus, geschätzt zu 600 Rthl., so wie der da-

selbst in der Kabbesstiege belegene Hof, geschätzt zu 80 Rthl. Berl. Cour., gegen die Erben Kaufmann van Loosen, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 15. November l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Evelt an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bey Strafe des Verlustes spätestens im Verkaufs-Termine die Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 24. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Peüs.

Zur judicatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers soll das in der Stadt Dorsten sub No. 258 auf der Lippestraße belegene Haus nebst Scheune und sonstigen Pertinenzien, geschätzt zu 1100 Thaler; ferner das zur Wohnung umgeschaffene, am Graben belegene Brauhaus, geschätzt zu 100 Thaler, ferner der angränzende am Lippethore belegene Wallgarten, geschätzt zu 200 Thaler, und endlich die am Graben nächst Fittings Scheune belegene Scheune, geschätzt zu 100 Thaler, gegen die Erben Neuhaus zur Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 19. November 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Evelt an der gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bey Strafe des Verlustes spätestens im Verkaufstermine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 24. August 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Hülskötter. Reckmann.

Nachfolgende zur Anton Kockschen Geschenksache gehörige, bey Wreden belegere Immobilien, als:

1) ein Distrikt Grundes zu 1/3 Weide- und 2/3 Gartenlandes, südlich an der Berkel, westlich an Niesings Bleiche, nördlich an Gevers, Ostendorff und Löfing Gründe, und östlich an der Weide Nro. 2 belegen, groß 1 Morgen 13 7/8 Ruthen, geschätzt zu 150 Rthl.,
2) eine Weide, südlich an der Berkel, westlich an No. 1, nördlich an kapitular Land, östlich an Raven Weide und Wittwe Nünning Garten, groß 1 Morg. 111 Ruthen, geschätzt zu 260 Rthl.,
3) eines Stück Ackerlandes aufm Bochold, südlich an einen Fahrweg, westlich an Schulze Theodor van Mast Land, nördlich an eine abteiliche Weide, und östlich an den Garten des Schusters Tavan gränzend, groß 155 3/8 Ruthen, geschätzt zu 70 Rthl.,
4) ein Stück Ackerlandes auf der Hacke, westlich an Anton Hobing, östlich an Schmidt J. F. Püttmann Land, nördlich an Blumenkolks Garten und süd-

lich an den Fahrweg gränzend, groß 1 Morgen 20 15/16 Ruthen, geschätzt zu 75 Rthl.,

5) vier neben einander liegende Stücke Ackerlandes im Scheiters-Kamp, westlich von dem Lande der Erben Schütte, nördlich vom Nonnen-Kamp, östlich vom Lande des Zellers Waning Wöhners und südlich vom Felde begränzt, groß 2 Morgen 30 Ruthen, geschätzt zu 80 Rthl.,

6) ein offenes Gartenstück vor dem Wassermühlen Thor aufm Beer, südlich an Bomers und Lösing, westlich an Brüning, nördlich an Krumpelmanns Garten und östlich am Fahrwege nach Niesing Bleiche, groß 33 1/4 Ruthen, taxirt zu 16 Rthl.,

7) ein offenes Gartenstück, östlich an der Viehstegge, südlich am Gartenstück des Gerhard Johann Heming, westlich und nördlich am Waisengarten belegen, groß 20 5/8 Ruthen, taxirt zu 14 Rthl.,

sollen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist auf den 22. December l. J. Vormittags 10 Uhr dahier am Gerichte vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck, anberaumt, wozu Kauflustige, denen die Einsicht der Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur freysteht, eingeladen werden.

Vreden den 28. Septemb. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Im Wege der Execution soll das Haus des Schusters Friedrich Wilhelm Peters unter No. 79 zu Werth belegen, geschätzt auf 105 Rthl. Preuß. Cour., versteigert werden, wozu ein Bietungs-Termin auf den 29. December l. J. Vormittags 11 Uhr in dem zu versteigernden Hause vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Steiner, anberaumt wird. Taxe und Bedingungen sind affigirt, auch auf hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Die an selbiges Haus einen nicht angemeldeten Real-Anspruch haben, müssen solchen bey diesem Gerichte bis zum Bietungs-Termine mit den Beweismitteln vorstellen, als sie sonst damit auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bocholt den 28. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Refubhaftations-Patent.

Das zu der Hüserschen Liquidations-Masse gehörige, hieselbst an der Königsstraße sub No. 132 cat. belegene Wohnhaus nebst dessen Zubehörungen, so zu 320 Rthlr. taxirt, und wofür in dem unter dem 28. May vorigen Jahrs anderweit abgehaltenen Verkaufs-Termin 340 Rtl. geboten worden sind, soll, weil der Ankäufer

in dem festgesetzten Termine jenen Kaufschilling nicht bezahlt hat, jetzt anderweit subhastirt werden, und es ist der desfalsige Verkaufs-Termin auf den 15. November curr. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, vor dem dazu deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler anberaumt worden, in welchem sich Besitz- und zahlungsvermögende Kauflustige einfinden und ihre Gebote abgeben wollen; die Taxe und Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon, dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygeheftet worden.

Ahlen den 6. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Vermischte Nachrichten.

1. Am künftigen Dienstage den 12. d. des Vormittags um 11 Uhr sollen am gräflich von Galenschen Hofe am neuen Platze hieselbst 12 bis 15 Stück einjährige magere Schweine meistbietend verkauft werden.

Münster den 7. October 1824. Bahlmann, Rentem.

2. Das auf der Telgter Straße hieselbst sub No. cat. 373 der Lamb. Laysch. belegene geräumige, und in einem guten baulichen Zustande befindliche Haus, welches zu einer Spezerey-Handlung eine sehr vortheilhafte Lage hat, soll mit dem dabey gelegenen Nebenhause am Donnerstag den 14. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung Domplatz No. XIX. aus freyer Hand öffentlich meistbietend, unter den in actu bekannt zu machenden Bedingungen, die auch vor der Zeit bey mir zur Einsicht offen liegen, verkauft werden.

Münster den 27. Sept. 1824. P. A. Meyer, Notar.

3. Am Mittwochen den 20. October c. Vormittags und Nachmittags zur gewöhnlichen Auctionszeit, sollen in der dahier an Ueberwassers Kirchhof, hart am Seminario sub No. cat. 30 Liebf. Layf. belegenen Behausung mehrere Büreaus, Bettstellen, Bettwerk, Tische, Stühle, Oefen, eine Anrichte mit glasernem Aufsatze, ein Forte piano, Eisenwerk, eiserne Töpfe und sonstiges Hausgeräthe aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 9. October 1824. G. B. Schepers, Notar.

4. Der Unterzeichnete hält während des bevorstehenden hiesigen Herbstsends im Lokal der Frau Wittwe H. Wagener auf Ludgeri-Straße ein wohl assortirtes Lager von Baumwollen-Waaren eigener Fabrik, und bitten um geneigten Zuspruch. Münster den 30. September 1824.

Louis Lüttringhausen von Elberfeld.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 82. den 12. October 1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Der letzte Garten zur linken Seite der dritten zur rechten Hand des Telgter Weges, vor Mauritz Thor vorhandenen Stiege, welcher nach dem Garten des Hrn. Kaufmanns Schlichter, an dem Garten und Hause des Pächters Gerzen liegt, wird am 18. October l. J. des Nachmittags um 3 Uhr aus freyer Hand durchs Meistgeboth verkauft, und der Verkauf auf dem Garten vorgenommen.

Münster den 6. October 1824.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

Anzeige von Schulbüchern.

2. Sämmtliche auf den hiesigen Facultäten, Gymnasium, der chirurgischen u. sonstigen Lehranstalten eingeführte Bücher sind nebst einem bedeutenden Vorrath sonstiger ähnlicher älterer und neuerer Werke in der unterzeichneten Handlung stets eingebunden zu haben.

Schulz u. Wundermann in Münster am Prinzipal-Markt.

3. Da es der Glasfabrik in Ibbenbüren wegen oft fehlender passender Transportmittel nicht möglich ist, Aufträge von 25 bis 100 Stück Bouteillen prompt auszuführen, so wünschen die unterzeichneten Eigner derselben, in Münster und Osnabrück ein Lager zu halten, wo jedem kleinen Bedarf zum Fabrikpreise abgeholfen wird. Es werden den hierauf Reflektirenden sehr günstige Bedingungen zugesichert.

Ibbenbüren den 7. October 1824. Röbbecke & Meyerssieck.

4. Der Kaufmann Benedikt Tilenius aus Stadtlohn empfiehlt sich zum bevorstehenden Send zur Lieferung von allerhand Sorten neuer geschliffener, montirter Oefen und Kochmaschienen, welche letztere nicht nur allein wegen Ersparung der Brennmaterialien sehr nützlich sind, sondern auch verursachen, daß der Rauch in Küchen, wo es immer geraucht hat, nicht im mindesten mehr hindert. Ferner in Walzen für Blaufärber und Kattun-Druckereyen, wie auch in 120 verschiedenen Dessins von gegossenen eisernen Grabmählern nach dem neuesten Geschmack von 15 bis 80 Rthlr., und in allem, was zu Eisengußwaaren gehört.

Er logirt beym Hrn. Roelen auf Ludgeri Straße, wo er diejenigen, die von vorstehenden Waaren etwas zu haben wünschen, ihre Addressen abzugeben höflichst ersucht. Sein Aufenthalt allhier ist nur den 1. u. 2. Sendstag.

Lotterie-Anzeigen.

5. Die Gewinnlisten der 63. kleinen Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen. Die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, und die Gewinne in Empfang nehmen. In meiner Einnahme fielen die Gewinne von

1200 Rthlr. auf No. 32773,
100 — — 21453,
50 — — 21480.

Die anderen Gewinne wollen die Interessenten aus den Gewinnlisten gütigst nachsehen lassen.

Loose zur 64. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 3. November d. J. ihren Anfang nimmt, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 nebst einigen Vierteln Kaufloosen zur 4. Klasse 50r Lotterie, deren Ziehung am 13. d. M. anfängt, für Einheimische u. Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

500 Rthlr. auf Nro. 31159,

20 Rthlr. auf No.	31173,	10 Rthlr. auf No.	31158,
10 — —	31179,	5 — —	31110,
5 Rthlr. auf No.	31162,	5 Rthlr. auf No.	31181,
4 — —	31114,	4 — —	31118,
4 — —	31120,	4 — —	31131,
4 — —	31174,	4 — —	31177,
4 — —	31185,	4 — —	31191,

sind wiederum in der 63. kleinen Lotterie in meiner Lotterie-Einnahme gewonnen.

Loose zur 64. kleinen Lotterie sind bey mir zu erhalten. Verbunden mit dieser Anzeige, beehre ich mich zugleich, meinen geehrten Interessenten die Renovirung 4r Klasse 50r Lotterie, welche schon am 13. October gezogen wird, dem §. 6. des Lotterie-Plans zufolge, ganz ergebenst hiemit in Erinnerung zu bringen.

Windmüller,
Königl. Lotterie-Einnehmer auf dem Spiekerhof No. 42 in Münster.

7. Einem geehrten Publiko machen wir hierdurch die ergebenste Anzeige, daß wir unser Waarenlager nach der Rothenburg in das ehemalige Gabelersche Haus zur Stadt London verlegt haben.

Durch möglichst billige Preise und prompte Bedienung werden wir das uns bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen, und bitten daher um geneigten Zuspruch.

Gebrüder Metz,
sonst auf Ludgeri Straße.

8. Ich verkaufe in diesem Send eine Partie 8/4 und 9/4 breites, feines und mittelfeines Tuch in verschiedenen Farben, als: wollblau, wollgrün, schwarz, mehrere Modefarben und melirtes en detail zu sehr billigen Preisen, wovon aber auch gar nichts kann abgedungen werden.

Die Güte der Waaren und die sehr billigen Preise bürgen mir für die völlige Zufriedenheit meiner Abnehmer, denen ich mich bestens empfehle.

Von feinen Oblaten und Siegellack eigener Fabrik führe ich Proben bey mir, verkaufe jedoch diese nur en gros.

Mein Waarenlager ist beym Herrn Bernard Winkelsett, Essigbrauer auf dem Spiekerhof. C. A. Weddige aus Lüdinghausen.

9. Unterzeichneter empfiehlt sich diesen Herbstsend seinen geehrten Handlungs-Freunden mit einem vollständig assortirten Lager baumwollener Waaren und halbseidener Tücher eigener Fabrikation zu reellen Preisen, und um mit einigen Artikeln aufzuräumen, diese unter dem Fabrikpreise.

J. Braus, aus Ronsdorf bey Elberfeld,
logirt beym Herrn Florenz Wiedemann am Prinzipal-Markt.

10. Unterzeichneter empfiehlt den respekt. Tuchhandlungen im bevorstehenden Herbstsend sein Wollen-Tuch- und Kasimir-Lager eigener Fabrik en gros bestens. Selbiges ist bey dem Herrn Lücke auf der Rothenburg.

St. Stockebrand von Neus a/R.

11. Carl Severin aus Hagen empfiehlt sich in allen Sorten 8 und 9/4 breite wollene Tücher eigener Fabrik, sowohl in feinen als Mittelsorten verschiedener Farben. Sein Logis ist beym Hrn. Ludwig Balzer, Goldarbeiter am Prinzipal-Markt Nro. 12.

12. Den bevorstehenden Münster-Send beziehe ich mit meinem bekannten Manufaktur-Waarenlager, mit Tuch und Koatings ꝛc. Diejenigen, welche mich mit ihrem Zuspruch beehren, werden besonders billige Preise und reelle Bedienung finden, sowohl en detail als en gros.

Mein Logis ist im Hause des Herrn Theissing auf Ludgeri-Straße.

Jos. Meyer Frank aus Pr. Minden.

13. Der Spiegel-Fabrikant F. Goldmann aus Pr. Minden empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum zum bevorstehenden Send mit seinem wohlsortirten Lager von Spiegeln, kurzen und Galanterie-Waaren, verspricht billige Fabrikpreise, gute Arbeit und reelle Bedienung; auch nimmt er Bestellungen an auf jede Größe von Spiegelgläsern und Spiegeln, mit Mahagoni- und vergoldeten Rahmen, so wie jede Art von Bildhauerarbeit und Holzvergoldungen, wovon die Zeichnungen bei ihm zur Einsicht offen liegen.

Sein Logis ist beim Herrn Franz Feaux unter dem Bogen.

14. Um den Wünschen eines Fabrik-Inhabers zu genügen, der sein Lager zu sehr verminderten Preisen losschlagen u. aufräumen will, bringe ich für diesen Send einen ansehnlichen Verrath von seidenen und halbseidenen Zeugen, als Madras, Crep, Patenttücher, Trikotücher, Crepshwals, Creptücher, Madrastücher, Westen, schwarz seidene Tücher, nach Münster; ich werde dieselben mit meinen übrigen Waaren bey dem Hrn. Kreutzer im Stadtkeller in Münster ausstellen, und lade meine Freunde zu einem zahlreichen Zuspruch ein.

Elberfeld den 30. Sept. 1824. Joh. Wilh. Korten.

15. Jan van Thoni ist wieder mit einer Auswahl sehr schöner Barometer und Termometer hier angekommen; er reparirt auch beschädigte aller Art. Sein Logis ist beym Hrn. Heinr. Schemm in der Frauenstraße.

16. Ganze und halbe Kisten ordinaires Fensterglas sind zu sehr billigem Preise zu haben bey Joh. Brinkmann, alten Fischmarkt No. 94.

17. Der Handelsgärtner Fr. Plompe aus Dorsten wird diesen Herbstsend mit vorzüglich schönen Harlemmer Blumenzwiebeln hier eintreffen. Verzeichnisse davon werden in seinem Logis beym Hrn. Ferd. Renne auf Ludgeri Straße zu haben seyn. Er empfiehlt sich allen Blumenliebhabern zum geneigten Zuspruch bestens.

18. Ein junger Mann, welcher der Militairpflicht Genüge geleistet hat, wünscht als Kutscher oder Bedienter Condition zu finden. Das Int. C. gibt N.

19. Das Haus No. 314 der Loer Straße ist zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

20. Vorn im Krummen-Timpen sub No. 72 ist ein Zimmer für eine Person zu erhalten

21. In No. 315 am Alten-Fischmarkt ist für einen Studenten ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

22. Auf der Neubrücken Straße Nro. 179 ist für einen Studenten eine Wohnung mit Kost zu vermiethen.

23. Jemand, der einen Privat-Lehrer hält, ist bereit, gegen billig mäßiger Theilnahme an den Besoldungskosten einen Knaben von ungefähr acht Jahren, der schon einigen Unterricht genossen hat, aufzunehmen. Das Nähere beym J. C.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 25. v. M. mit elterlicher Einwilligung hier vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden ergebenst an, und empfehlen uns ihrer ferneren Gewogenheit und Freundschaft bestens.

Coesfeld den 3. Oct. 1824.

Wilhelm Hüger, Actuar.
Therese Hüger geb. Wessendorff.